

„SOAS-Boleh 2023“

Überlegungen der Fachschaft Sport

zur Erhaltung bzw. Fortführung der Südostasienspiele (SOAS)

Wichtige Schulaktivitäten konnten während der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. So auch im sportlichen Bereich. Die Südostasienspiele (SOAS) gehörten für die teilnehmenden Schulen seit vielen Jahren zu den Höhenpunkten der schulischen Laufbahn vieler Schülerinnen und Schüler. Auch für die Schulen zählten die SOAS wie die Kulturfestspiele zu den herausragenden Ereignissen des Schullebens während eines Schuljahres.

Die SOAS haben letztmalig im Jahre 2019 in Manila stattgefunden. Die DSKL ist stolz darauf, diese Spiele als Gesamtsieger erfolgreich gestaltet zu haben. Der große Pokal, der nach dreimaligem Gewinn der SOAS in den Besitz der DSKL übergegangen ist, ist ein Blickfang in der Schule und dient immer wieder für positive Gesprächsanlässe mit Besuchern und aktuellen wie ehemaligen Schülern.

Wie es mit der Fortsetzung dieser Wettkämpfe weitergeht ist ungewiss. Es ist zu hoffen, dass im Schuljahr 2023/24 oder 2024/25 die Veranstaltung ihre Fortsetzung findet! Doch viele Sportkollegen und Schulleitungen der sechs teilnehmenden Schulen (Bangkok, Jakarta, Manila, Neu Delhi, Singapur und Kuala Lumpur) sind über die Zeit „verloren“ gegangen, damit drohen wichtige Erfahrungen, Kenntnisse, Hintergrundwissen, Abläufe etc. und nicht zuletzt der Enthusiasmus und die Überzeugung des Wertes dieser Veranstaltung über den Sport hinaus ebenfalls verloren zu gehen. Die Fortsetzung der Spiele ist gefährdet, ein Neustart erfordert viel Engagement, (Überzeugungs-) Arbeit, Willenskraft und den oben bereits erwähnten Enthusiasmus. Je länger die Pause andauert, umso größer die beschriebene Gefahr.

Die lange Pandemie hat bei vielen Schulen vielfältige negative Auswirkungen auf das Schulleben erzeugt. Auch der sportliche Bereich, insbesondere der Wettkampfsport, wurde stark getroffen.

Sportliches Training war lange Zeit unmöglich, Trainingseffekte gingen verloren. Der Verlust der Leistungsfähigkeit insgesamt war enorm und ist nur schwer wieder aufzubauen.

Die Schülerzahlen gingen so stark zurück, dass es in Mannschaftssportarten schwer fällt bzw. unmöglich ist, Mannschaften zusammenzustellen.

Insbesondere sind die über Jahre aufgebauten Teams und zusammengewachsenen Mannschaftsstrukturen (Spieler und Trainer) aufgrund von „abgewanderten“ Spielern und

Coaches verloren gegangen und müssen neu aufgebaut werden. In diesem Prozess befindet sich derzeit unsere Schule.

Die Deutsche Schule Kuala Lumpur möchte dem Prozess des „Vergessens“ entgegenwirken und den Geist der SOAS (sportliche Wettkämpfe und freundschaftliche Begegnungen) am Leben erhalten. Aus diesem Grunde schlägt die Fachschaft Sport mit den hier dargestellten Überlegungen vor, dass die DSKL am Ende dieses Schuljahres 2022/23 eine sportliche Veranstaltung unter dem Motto „SOAS-Boleh 2023“ durchführt.

Die Ausgestaltung der Spiele muss den dargestellten schwierigen Rahmenbedingungen Rechnung tragen.

Die Spiele können nicht dem üblichen Ablauf folgen. Mangelnde Ressourcen (personell, finanziell, räumlich und zeitlich) lassen dies nicht zu! Umfang der Teilnehmer, das Angebot der Sportarten und vor allem der Wettkampfgedanke sollen eng an die „originalen“ SOAS angelehnt sein, müssen aber so angepasst werden, dass ein attraktives Programm für die Sportler besteht und die Organisation leistbar und durchführbar bleibt. Die Wettkämpfe sollen vornehmlich unter dem Gesichtspunkt der Begegnung („Miteinander“) stehen, aber den Wettkampfgedanken („Gegeneinander“) ebenso Rechnung tragen.

Der Name der Veranstaltung „SOAS-Boleh 2023“ stellt einen Bezug zu Malaysia her. „Boleh“ ist ein malaysischer Begriff, der eine positive Besetzung beinhaltet. Wörtlich übersetzt bedeutet er „können“, frei übersetzt „voran gehen, weiter machen, auf geht’s“. Seit vielen Jahren ist „*Malaysia Boleh*“ der sportliche „Schlachtruf“ der DSKL-Teams und Fans bei den vergangenen Südostasienspielen.

Nach der Befürwortung durch Schulleitung und Vorstand wurde eine offizielle Einladung an die Deutsche Schule in Singapur (GESS) gerichtet. Ganz bewusst wurde nur eine Schule zu diesem Event eingeladen. Die Anzahl der Teilnehmer/innen soll mit 24 pro Team überschaubar und organisatorisch und finanziell (Wettkämpfe, Wettkampfstätten, Dauer der Wettkämpfe etc.) leistbar bleiben. Es lag nahe, zunächst eine Einladung an unsere „Partner-Schule“ in Singapur zu richten. Nach deren Zusage wurde das Grundkonzept (online) mit den Sportlehrern der GESS abgestimmt.

Petaling Jaya, den 11.1.2022

Albert Lehmenkühler
Fachleiter Sport